

# **Theorien und Konzepte des Gesundheitssports in Deutschland**

VAK 11-56-2-M31-1a

Prof. Dr. Dietrich Milles  
Dr. Hans-Jürgen Schulke

21.05.2007



# Netzwerke der Gesundheitsförderung für Kinder in Bremen

## Junge Familien in Schwung

- Ziele des Projektes
- Partner
- Initiativen

## kinder.leicht.gesund

- Partner
- Ziele des Vereins
- Initiativen



# Bremen bringt Junge Familien in Schwung



21. Mai 2007

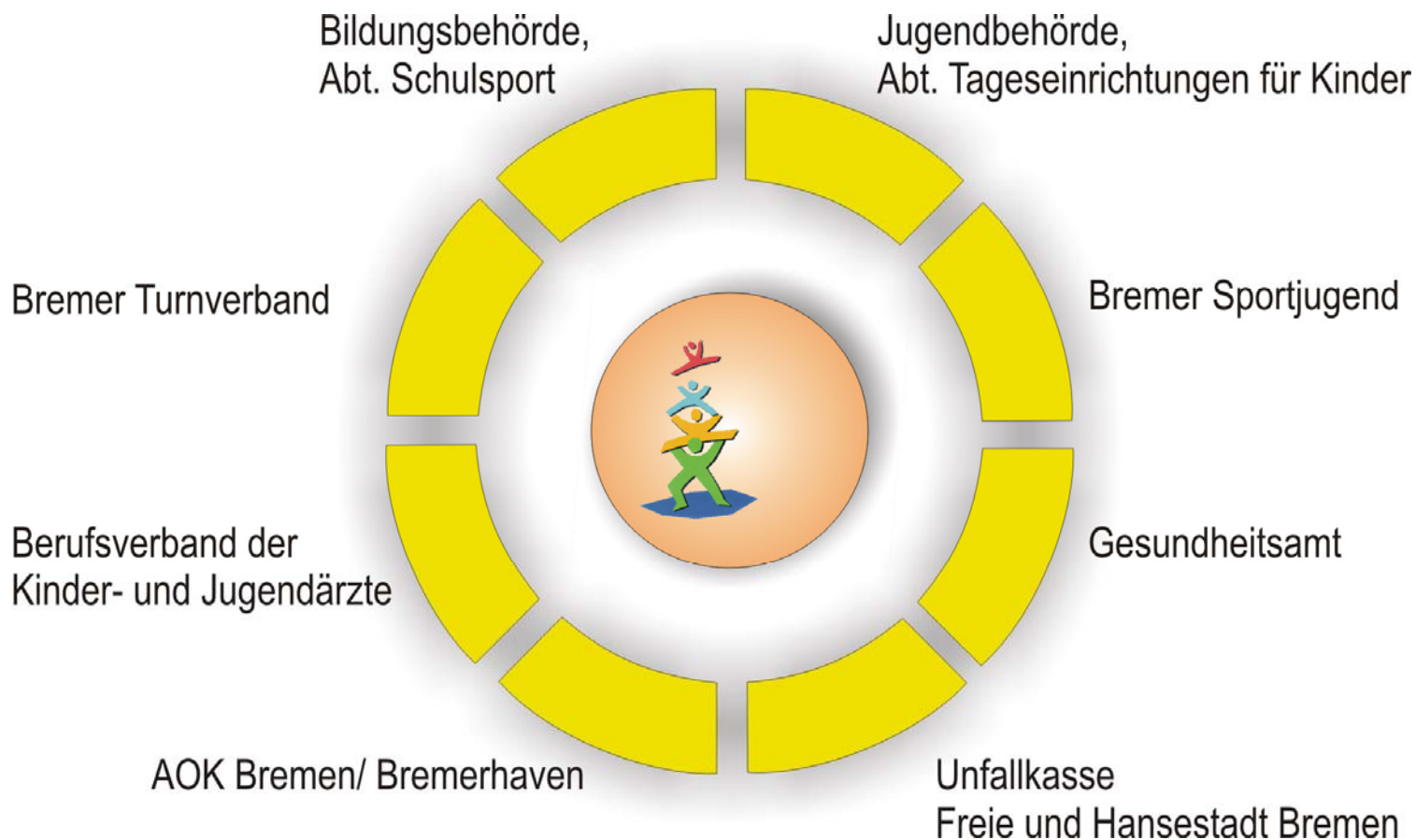
## Ziele des Projekts:

- Erhöhung des gesundheits- und sozialpolitischen Stellenwertes der Bewegungsförderung für Kinder in Öffentlichkeit und Sportvereinen
- die Positionierung des Kinderturnens in die kommunale Gesundheitsförderung



- Gemeinsame Konzepte und Initiativen zur Gesundheitsförderung von Kindern in Kindergärten, Sportvereinen und im öffentlichen Raum
- Unterstützung von Eltern, Erziehern, Lehrern, Übungsleitern und Vereinen

## Der Runde Tisch





Fachschulen

Behördenvertreter  
(Schulsport/ Jugend)



Kraft Foods

Bremer Turnverband



Turn- und Sportvereine

Berufsverband der Kinder-  
und Jugendärzte



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

AOK Bremen/ Bremerhaven



AG Tagesmütter und -väter



Landesverband ev.  
Tageseinrichtungen (BEK)



Bremer Sportjugend/  
Landessportbund Bremen



SpielLandschaftStadt e.V.

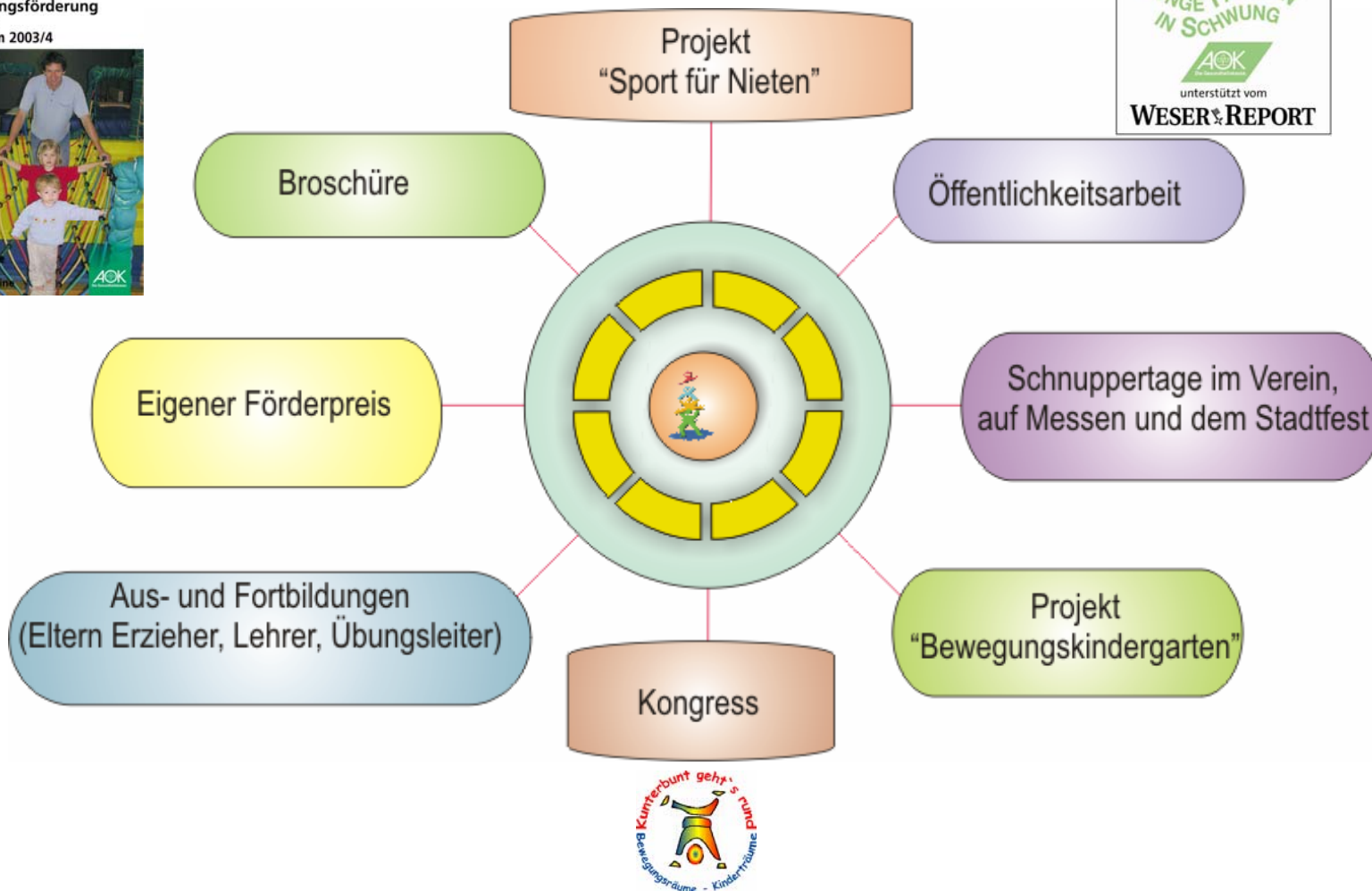


Gesundheitsamt



Unfallkasse  
Freie Hansestadt Bremen

### Initiativen



## Die Broschüre

**Auflage:** 6000

**Verteiler:**

Kinderarztpraxen

Gesundheitsamt

Kindergärten

Grundschulen

AOK

Stadt(teil)bibliotheken,  
Turn- und Sportverbände, ..







## Ausbildungen „Kinder im Freizeitsport“ für ErzieherInnen:

- 120h-Ausbildung  
„Kinderturnen“ für alle
- 80h-Ausbildung für fertige  
ErzieherInnen
- 45h-Ausbildung für angehende  
ErzieherInnen mit bes.  
Ausbildungsschwerpunkt





## Bewegungs



## Kindergarten



Bremen 1860  
Kinderbewegungszentrum

als Auszeichnung verliehen für die Unterstützung:



KTH Fritz - Gansberg

Bremen, den 4. Dezember 2006



- Kooperationsvereinbarung mit Sportverein über 3 Jahre
- „Bewegungserziehung“ oder „Psychomotorischer Ansatz“ im pädagogischen Konzept
- Bewegungs- bzw. Mehrzweckraum sowie entsprechendes Außengelände
- Informationsveranstaltungen für Eltern
- mindestens vier Bewegungsstunden durch qualifizierte Fachkraft
- Förderung kindgerechter, gesunder Speisen und Getränke
- Zertifikatsvergabe durch Jugend- und Gesundheitssenatorin

Bremer Turnverband

Bremer PEB



Bremer Plattform für  
Ernährung und Bewegung

Präventionskonzept für übergewichtige Kinder

**kinder.leicht.gesund**

Wettbewerbsbeitrag für  
„Besser essen. Mehr bewegen“

Bremer Plattform für  
Ernährung und Bewegung

21. Mai 2007









## Partner und Mitglieder der Plattform

Aktionsbereich	Institution
<b>Bewegung</b>	ADFC Landesverband Bremen
	Bremer Turnverband e.V.
	Landessportbund Bremen e.V.
	Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen
	Verkehrsclub Deutschland, LV Bremen
<b>Ernährung und Gesundheit</b>	AOK Bremen/ Bremerhaven
	Gesundheitstreffpunkt West-Gesundheitstreffpunkte e.V.
	(Kraft Foods Deutschland GmbH)
	Stadtland + GmbH
	Verbraucherzentrale Bremen e.V.
<b>Bildung und Wissenschaft</b>	Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin
	Landesverband ev. Tageseinrichtungen f. Kinder, Bremen
	SpielLandschaftStadt e.V.

35 weitere Partner mit LOI, u.a. Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte; Elterngarten der Entbindungsklinik DIAKO; Gesundheitsamt Bremen, Sozialpädiatrische Abteilung; Dr. Wolfgang Marg (Klinikum Bremen-Mitte, Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin); Landesverband der Hebammen Bremen;



## § 2 Zweck des Vereins

- (1) Zweck des Vereins ist in der Stadtgemeinde Bremen und im **Land Bremen** die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, des Sports, der Verbraucherberatung und des Verbraucherschutzes mit dem Ziel, zu einem **gesunden Lebensstil** beizutragen und insbesondere dem Anstieg der Zahl **übergewichtiger Kinder** und Jugendlicher entgegenzuwirken. Der Verein soll bei allen gesellschaftlich relevanten Akteuren sowie in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Bedeutung von Ernährung und körperlicher Aktivität für die Gesundheit und zur Prävention von Essstörungen, insbesondere Übergewicht und Adipositas schaffen.
- (2) Der Verein sieht seine Aufgaben insbesondere:
  - in der öffentlichen Kommunikation von wissenschaftlich fundierten, anerkannten und produkt- und herstellernerutralen Empfehlungen zur Ernährung und Bewegung, die auch den modernen und unterschiedlichen Lebensbedingungen Rechnung tragen;
  - in der Verbesserung zielgruppengerechter Information über Lebensmittel und die Zusammenhänge von Ernährung und Bewegung für die Gesundheit und zur Prävention von Übergewicht;
  - in der Verbesserung der Kenntnisse im Umgang mit Lebensmitteln;
  - in der Information und Aufklärung über Ursachen und Möglichkeiten der Reduzierung und Vermeidung von Übergewicht;
  - in der praktischen und modellhaften Erprobung von integrativen Präventionsangeboten und -konzepten;
  - in der Entwicklung und Durchführung von Einzelprojekten zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins, gegebenenfalls auch in ideeller Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Institutionen und Organisationen, die in besonderer Weise für Kinder und Jugendliche verantwortlich sind, z. B. der Durchführung von Kongressen und anderen Informationsveranstaltungen.

# Projektideen – ein Überblick





***Vom Mutterbauch  
bis in die Ganztagschule -  
Gesunde Ernährung und Bewegung verbinden***

- Bildungs- und Beratungsangebote für Kinder von 0 bis 10 Jahren vernetzen
- Hebammen- und Elternschulungen
- Fortbildungen für ErzieherInnen
- Aufbau von Treffs für junge Mütter aus benachteiligten Gruppen
- Gesunde „Frühstückskonzerte“ in Kindertageseinrichtungen und Krabbelgruppen
- Neue Familienferienprogramme in sozialen Brennpunkten

***Projektleitung:***

Stadt-Land Ökologie, Bremische Evangelische Kirche, BIPS

Bildung & Beratung





## Eltern- schulungen

**Partner :** Kinder- und Jugendärzte, Sportorganisationen, Hebammen, DIAKO, AOK

### **Zugangsweg:**

Information über gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung wird integraler Bestandteil der Geburtsvorbereitungskurse;

### **Ressourceneinsatz:**

- Erstellung von Informationsbroschüren und Musik-CD mit Bewegungs- und Ernährungsliedern;
- Produktion eines 15-minütigen Kurzvideos

### **Ziele:**

- Konsequenzen von Bewegungsmangel und falscher Ernährung verdeutlichen,
- Bewegungsräume und Bewegungsmöglichkeiten im Alltag aufzeigen,
- Bewegungsförderung = Zugewinn an Lebensqualität,
- Hilfestellung bei Fragen geben
- Ansprechpartner nennen.

## ***Gesunde Ganztags-Grundschule***

- Bessere Gesundheitsförderung an drei Bremer Grundschulen durch Aufbau von Gesundheitsteams
- Zusätzliche Sportstunden in der Schule durch Zusammenarbeit mit Sportvereinen
- Angebote zur gesunden Ernährung mit der Lern- und Erlebnis-ausstellung „Q-Mobil“
- Kindgerechtes Umgestalten des Lebensraumes Schule

### ***Projektleitung:***

Landessportbund Bremen, Bremer Turnverband

## Gesunde Stadtteile zum Wohlfühlen

## Gesunde Stadtteile

- Vielfältige Aktionen in drei Bremer Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf (Gröpelingen, Neustadt und Vahr)

### Beispiele:

- Umzüge „Junges Gemüse in Schwung“
- Familienkurse „Ernährung und Bewegung“
- Aufbau von Präventionsnetzen für Bewegung und gesunde Ernährung
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Stadtteilen
- Besondere Angebote für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, die durch „Kulturcoaches“ unterstützt werden



### Projektleitung:

Stadt-Land Ökologie (Neustadt),  
Gesundheitstreffpunkt West (Gröpelingen),  
SpielLandschaftStadt und Verbraucherzentrale Bremen (Vahr)



### *Wege und Räume beleben*

- Straßen, Wege und Plätze kindgerecht umgestalten
- Kinder anregen, sich zu bewegen, miteinander zu essen und zu feiern
- Möglichkeiten zum Straßenspiel für Kinder ausbauen
- Wege zum gesunden Naschen für Kinder herrichten und aufzeigen
- Gärten zum Naschen, Spielen und Lernen gestalten und aufbauen
- Kinder-Stadtteilpläne erstellen

#### *Projektleitung:*

SpielLandschaftStadt



***Bremen kommt auf Touren:  
Abenteuer mit Rad, Bus und Bahn  
für Kinder und Familien***

- Kinder „er-fahren“ die Wege der Lebensmittel - per Rad, mit Bus und Bahn
- Kinder und Familien lernen die regionalen ErzeugerInnen und VermarkterInnen vor Ort kennen
- Gemeinsame Touren regen Familien an, sich umwelt-freundlich zu bewegen und bewusst zu ernähren

***Projektleitung:***

ADFC Bremen, VCD Bremen

## Abenteuerradtour für Kinder

**Wann:** 1. bis 3. August 2007

**Tour:** Wir fahren von Bremen aus zum Archehof Hüttenbusch bei Worpswede. Dort erkunden wir das vielseitige Leben auf dem Bauernhof, erfahren Interessantes über alte Haustierrassen und essen leckere Produkte direkt vom Hof. Übernachtet wird im Heuhotel.

**Start:** Haus am Walde, Kuhgrabenweg, Mittwoch, 10.00 Uhr

**Ziel:** Hof Hüttenbusch bei Worpswede

**Rückkehr:** Haus am Walde, Kuhgrabenweg, Freitag, 14.00 Uhr

**Entfernung:** 60 km

**Tourleitung:** [sigrun.boesemann@adfc-bremen.de](mailto:sigrun.boesemann@adfc-bremen.de)

**Anmeldung:** bis 15.07.2007

Bitte Extra-Flyer mit ausführlichen Informationen anfordern.

## Der Vorstand:

**Pastor Hans-Günter Sanders**

Bremische Evangelische Kirche (Zionsgemeinde)

**Vorsitzender**

**Klaus Peter**

Landessportbund Bremen

**Vorsitzender**

**Klaus-Peter Land**

ADFC Landesverband Bremen

**Schatzmeister**

**Jürgen Brodbeck**

SpielLandschaftStadt

**Theodora Plate**

Verbraucherzentrale Bremen

**Angela Wilhelms**

Stadt-Land Ökologie

## Kontakt:

**Bremen - kinder.leicht.gesund e.V.**

**Gerda Kieseewetter**

**Matthias Wiatrek**

Slevogtstraße 52

28209 Bremen

Telefon 0421 - 34 616 38

Fax 0421 - 34 616 59

info@kinderleichtgesund.de

www.kinderleichtgesund.de





## Versuch eines Resümees

	Junge Familien in Schwung	kinder.leicht.gesund
<b>Barrieren</b>	Konkurrenzen untereinander	Unterschiedliche Größen der Partner
	Finanzierung u. langfristige Absicherung	Unterschiedliche Strukturen d. Partner
	Informelle Organisationsform	Absicherung d. ursprünglichen Wettbewerbsteilnehmer in Satzung
		Primäre Verbundenheit z. eigener Institution
<b>Strukturelle Merkmale</b>	Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter	Eingetragener Verein mit wissenschaftlichem Beirat
	Bildung von (Unter-) Arbeitskreisen	
	Einbildung von „Gästen“	
<b>Perspektiven</b>	Schirmherrschaft ?	Abhängig von weiteren Fördermitteln





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

